

Liebe Werderaner und Schwielowseer,



BBI-Anflüge im Minutentakt in nur 1.000 Metern Höhe direkt über Werder und Schwielowsee!



Die DFS hat den direkten Überflug unserer Region bei Starts und Landungen – letztere auch mit Flughöhen von nur 1.000 Metern - als aktuelle Planungen bestätigt. Uns droht nicht nur Lärm. Flieger produzieren auch enorme Abgase bzw. Verbrennungsstoffe, die in unserer Atemluft und auf unserem Obst landen.

Gegen diese Belastung müssen wir uns wehren!

Unsere Ruhe, Gesundheit und der Wert unseres Eigentums sind bedroht!

Sind die Flugrouten erst einmal festgelegt, ist es zu spät!

- ➔ Ohne Notwendigkeit sollen Landeanflüge schon in 50 Kilometern Entfernung vom Flughafen in einer Höhe von nur 1.000 Metern geführt werden.
- ➔ Man führt die Routen direkt über unsere Ortszentren, statt uns zu umfliegen. Ausgerechnet wir sollen nicht nur in Ost-West-Richtung, sondern zugleich auch in Nord-Süd-Richtung überflogen und so zum „Drehkreuz“ werden! Weil man von uns keinen Widerstand erwartet!
- ➔ Es gibt kein wirksames Nachtflugverbot. Die Flughafenbetreiber definieren ohnehin nur 0.00 bis 05.00 Uhr als Nacht. Und selbst in dieser Zeit wird es massenhaft Flüge geben!
- ➔ Auf den Widerstand in Kleinmachnow, Wannsee oder Potsdam dürfen wir uns nicht verlassen. Unsere Routenbelastungen sind in weiten Teilen unabhängig. Wir selbst müssen uns wehren, sonst „optimieren“ Andere zu unseren Lasten.

**Kommen Sie zur Gründungsversammlung unserer Bürgerinitiative:
Donnerstag, 04.11.2010, 18.30 Uhr im Fährhaus Caputh**

Sie glauben, alles ist nicht so schlimm und es gibt doch schon heute Flugzeuge über uns?

In der Tat sind Teile unserer Region schon heute merklich durch Fluggeräusche belastet. Wer mit dem Ruderboot auf dem Glindow- oder Schwielowsee fährt, erlebt tagsüber kaum mehr 5 Minuten ohne Fluggeräusche. Schleichend hat man die Zahlen erhöht und die Höhen reduziert. Vielen von uns war versprochen worden, dass sich dies mit BBI verringert. Stattdessen soll es nun deutlich mehr und lauter werden. Auch nachts! Der Flugverkehr wird weiterhin stark wachsen und Schönefeld wird versuchen, jeden Frachtverkehr anzuziehen, um das vom BBI-Neubau erzeugte Milliardenloch ohne Rücksicht auf die Bevölkerung zu stopfen - spätestens wenn Leipzig an seine Grenzen stößt auch mit Erfolg.

Flugzeuge sind nie „leise“. Gerade beim Landeanflug und „Abbiegen“ entstehen massive Wind- und Pfeifgeräusche.

Natürlich gehen bei uns durch Überflüge nicht die Lichter aus. Aber: Gibt es irgendeinen vernünftigen Grund, nicht alles zu tun, um unsere Ruhe zu erhalten, ja sie zu verbessern?

In Kleinmachnow / Stahnsdorf tobt ein Bürgeraufstand und die Kommunen stellen viel Geld bereit, um die Planungen mit allen Mitteln zu bekämpfen. Dabei soll z.B. Kleinmachnow „nur“ bei Abflügen und zwar in einer Höhe ab 1.700 Metern überflogen werden.

Dürfen wir hier schweigen, wenn uns Überflüge in 1.000 Metern Höhe drohen? Wollen wir „Luftdrehkreuz“ im Umland werden?

Wir fordern:

- ➔ Je einen eigenen Sitz für Werder und Schwielowsee in der BBI-Fluglärmkommission
- ➔ Höchstmögliche An- und Abflughöhen zum Schutz aller überflogenen Menschen
- ➔ Das Verschwenken aller Flüge nach bzw. von Norden schon ab Wannsee oder deutlich westlich von Werder über dünn besiedeltem Gebiet. Werder/Schwielowsee darf nicht „Luftkreuz“ werden.
- ➔ Ein wirksames und längeres Nachtflugverbot entsprechend dem normalen Schlafbedürfnis
- ➔ Eine besondere Rücksichtnahme auf die staatlich anerkannten Erholungsorte Werder & Schwielowsee. Viele Bürger hier leben vom Tourismus. Und Touristen suchen Ruhe!
- ➔ Die Beachtung der objektiv und subjektiv höheren Lästigkeit von Fluggeräuschen in unserer Region: Über der Seenlandschaft bereitet sich Schall ungehindert aus und wird von Hügeln am Rand noch vervielfältigt. Fluggeräusche stören um so mehr, je ruhiger eine Region ansonsten ist
- ➔ Eine Gebührenordnung für BBI, die emissionsarme neue Flugzeuge deutlich bevorzugt
- ➔ Vertrauensschutz. Unvorhersehbar bzw. entgegen anderslautender Versprechen und Planungen belastete Regionen sind besonders schutzbedürftig.

Besuchen Sie uns auf www.fluglaermfreie-havelseen.de

Kommen Sie zur Gründungsversammlung unserer Bürgerinitiative:

Donnerstag, 04.11.2010, 18.30 Uhr im Fährhaus Caputh